

Eggiwil

www.kirche-eggiwil.ch

Kirchgemeindepräsidentin

Christine Jenni, Telefon 034 491 13 90, praesidium@kirche-eggiwil.ch

Sekretariat/Reservation Kirchgemeindeforum/reformiert

Kathrin Borle, Telefon 079 156 76 49, sekretariat@kirche-eggiwil.ch

Pfarramt

Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21, ulrich.schuerch@bluewin.ch

Volker Niesel, Telefon 077 520 25 86, vniesel@gmail.com

Simon Taverna, Telefon 079 155 67 62, simon.taverna@gmx.ch

GOTTESDIENSTE



Kirche Eggiwil

Sonntag, 4. Oktober, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. Werner Steube

An der Orgel: Leo Jost

Predigt: Ueli Bärtschi,

Telefon 034 491 41 51

Sonntag, 11. Oktober, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. Werner Steube

unter Mitwirkung der Musikgesellschaft Eggiwil

An der Orgel: Leo Jost

Predigt: Silvia Hirsbrunner,

Mobile 079 733 17 39

Sonntag, 18. Oktober, 9.30 Uhr

Gottesdienst Pfr. Simon Taverna

An der Orgel: Esther Marti

Predigt: Margit Eggmann,

Mobile 079 235 93 88

Sonntag, 25. Oktober, 9.30 Uhr

Bezirksfest des kirchlichen Bezirks

Oberemmental in Trubschachen.

Wir laden alle ein, an diesem besonderen Anlass teilzunehmen.

Kein Gottesdienst im Eggiwil.

Predigt: Margit Eggmann,

Mobile 079 235 93 88

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen

16. August

Elena Dahinden, Steinern, Aeschau

23. August

Flavia Liechi, Knubel, Eggiwil

6. September

Seline Zaugg, Langnaustrasse, Zäziwil

6. September

Simona Rubin, Scheidzaun, Schangnau

Beerdigungen

21. August

Hedwig Burger, geb. 1932, Dahlia Lenggen, vormals Eggiwilstrasse, Aeschau

JUGEND

Mittwoch, 14. Oktober,

8.30 bis 15.30 Uhr

KUW 5. Klasse

Besammlung und Entlassung

im Kirchgemeindeforum



Sonntag, 11. und 25. Oktober,

9.30 Uhr

Sonntagsschule im Dorfschulhaus

Eggiwil

Vorinformation Konfirmation 2021

Am 15. / 16. Mai 2021, findet in Eggiwil

das Emmentalische Schwingfest statt.

Um Terminkollisionen zu vermeiden,

wurde beschlossen, dass die

Konfirmation 2021 auf Pfingsten,

23. Mai 2021 verschoben wird.

Teenie-Treff

Treffdaten 2020/21

31.10.2020 Spion

28.11.2020 Bowling

12.12.2020 Nachtessen

16.01.2021 Gottesdienst vorbereiten

17.01.2021 Teenie-Treff-Gottesdienst

13.03.2021 Alpacare

01.05.2021 Tanzen

22. bis

24.5.2021 Teenie-Pfingsttreffen

19.06.2021 Bräteln

28.08.2021 Wandern und Sonnen-

aufgang

Jeweils um 19.00 Uhr im Hofacker

Aktuelle Infos auch auf der Website

der Kirchgemeinde:

www.kirche-eggiwil.ch

SENIOREN

Zum 94. Geburtstag

29. Oktober

Gertrud Ritter, Zentrum Schlossmatt,

Burgdorf

Zum 92. Geburtstag

5. Oktober

Grethi Hirsbrunner, Dorf, Eggiwil

Zum 80. Geburtstag

9. Oktober

Rosa Bärtschi, Salzhaus, Eggiwil

Zum 75. Geburtstag

7. Oktober

Hans Rudolf Mutti, Schweissberg, Eggiwil

Zum Geburtstag gratulieren wir den Jubilarinnen und dem Jubilar ganz herzlich. Für das neue Lebensjahr wünschen wir gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

VERANSTALTUNGEN

Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggiwil

**Froue-
Gaffee**



**Frauen jeden Alters, mit und ohne
Kinder, sind herzlich willkommen!**

**Ab 9.00 Uhr im Kirchgemeindeforum
im Dorfschulhaus Eggiwil.**

**Wir freuen uns auf Euer Kommen
am Dienstag, 6. Oktober 2020.**

Suppentag – ABGESAGT!

Aufgrund der unsicheren Corona-Lage wurde beschlossen, den diesjährigen Suppentag abzusagen.

Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder für Sie Suppe kochen dürfen und danken für Ihr Verständnis.

**«Die Ehrfurcht
vor der Vergangenheit
und die Verantwortung
gegenüber der Zukunft
geben fürs Leben
die richtige Haltung.»**

DIETRICH BONHOEFFER

MITTEILUNGEN



**Konzernverantwortungsinitiative:
Schreckensszenario oder
Selbstverständlichkeit?**

**Sind Ihnen folgende international
tätige Schweizer Konzerne ein
Begriff?**

Vitol SA, Trafigura AG, Gunvor AG, Mercuria Energy Trading SA, Glencore International AG, Louis Dreyfus Company (LCD) Genf – um nur ein paar der umsatzstärksten Firmen der Schweiz zu nennen. Gemeinsam ist diesen Konzernen der weltweite Handel bzw. die Produktion von Rohstoffen aller Art.

**Wieso gibt es in der Schweiz so viele
Handelsunternehmen?**

Ein Grossteil dieser Handels- und Produktionsfirmen hat nur den Hauptsitz in der Schweiz. Der Handel bzw. die Produktion der Güter geschehen im Ausland. Der allergrösste Teil dieser Handelsgüter gelangt nie auf Schweizer Boden. Und dennoch gelten diese Firmen als Schweizer Unternehmen, auch wenn sie oftmals nicht viel mehr als ein Büro ausweisen können.

Der Hauptgrund, warum solche Firmen ihren Hauptsitz in die Schweiz verlegen, sind die tiefen Konzern- und Holdingsteuern. Obwohl der Umsatz des Rohstoffsektors grösser ist, als etwa jener des Maschinenbaus oder des Tourismus, bringt er der Schweiz viel weniger wirtschaftlichen Nutzen als andere Branchen.

**Wie wurde die Schweiz zu einer der
grössten Rohstoffproduzentinnen
der Welt?**

Durch die Konzentration dieser Handelsfirmen ist die Schweiz zu einer der grössten Rohstoffproduktions- und -Handelsnationen geworden. Ein Trend der letzten Jahrzehnte führte zudem dazu, dass ursprünglich reine Handelskonzerne immer mehr auch mit Produktionsfirmen fusionierten und so

die ganze Wertschöpfungskette unter ihre Kontrolle bringen konnten.

Der Zuger Handelskonzern Glencore ist durch die Fusion mit dem Bergbauunternehmen Xtrasa zu einem der grössten Rohstoffproduzenten der Welt angewachsen. Dank dieser Fusion ist nun die Schweiz die grösste Kupferproduzentin der Welt.

Schweizer Firmen kontrollieren heute weltweit den Handel und die Produktion von 50% des Getreides, 40% des Zuckers, 30% des Kakaos, 60% des Kaffees, 25% der Baumwolle, 15% des Orangensaftes, 80% des Goldes, 35% des Erdöls, 60% aller Metalle.

**Wieso können diese international
tätigen Firmen eine Volksinitiative
provizieren?**

Gegen eine Handels- bzw. Produktionstätigkeit von der Schweiz aus wäre im Grunde wenig einzuwenden, wenn die Handels- und Geschäftspraktiken vieler Konzerne nicht den weltweiten Bemühungen um faire Arbeitsbedingungen, Menschenrechte und Umweltschutz zuwiderlaufen würden.

Ihre marktbeherrschende Macht wissen diese Konzerne geschickt gegen lokale Produzenten, die ansässige Bevölkerung, aber auch gegen staatliche sowie lokale Behörden in den Produktionsländern auszuspielen.

Gerade in den rohstoffreichen Ländern des Südens, in denen die staatlichen Strukturen kaum oder nur wenig gefestigt sind und Korruption an der Tagesordnung ist, haben diese Konzerne leichtes Spiel, sämtliche Normen und Gesetze, die in Europa längstens Standard sind, zu umgehen oder einfach zu ignorieren.

Mit buchhalterischen Tricks, offenem oder verstecktem Druck auf die Behörden und politischer Einflussnahme werden zudem die durch die Rohstoffgewinnung erzielten Gewinne aus den Produktionsländern abgezogen, so dass diese trotz ihres Rohstoffreichtums heute immer noch zu den Ärmsten der Welt zählen.

Lesung mit

Pfarrer Simon Taverna

Musikalische Mitwirkung: Kirsten Raufeisen



Montag 26. Oktober 2020

20.00h Singsaal Sekundarschule Signau

Eintritt frei - Kollekte

Anmeldung: bibliothek-signau@gmx.net oder Brigitte Gerber 034 497 20 69

oder: bibliothek@eggiwil.ch oder Franziska Wüthrich 034 491 13 22

Ein Taxidienst wird organisiert, melden bei Brigitte Gerber oder Franziska Wüthrich.

organisiert durch **Bibliothek Eggiwil** **bibliothek signau**

Bilder zur Verfügung gestellt vom Verlag einfachlesen



Wieso ist die Konzernverantwortungsinitiative nötig?

Die immer mehr in die Öffentlichkeit gelangenden Informationen über die Menschen und Umwelt verachtenden Praktiken gewisser Konzerne fordern uns heraus, als Einzelne und als Staat, Verantwortung auch für die problematischen Folgen zu übernehmen.

Aus ethisch-christlicher Perspektive ist es nicht zu rechtfertigen, unseren Wohlstand noch weiterhin im Wissen um die verantwortungslosen Geschäftsgebahren gewisser Konzerne zu mehren. Die Sorge um Mensch und Schöpfung verpflichtet uns, den ganzen Erdball in unser Handeln miteinzubeziehen.

Der viel beklagte Migrationsdruck in Richtung Europa, gerade auch aus rohstoffreichen Ländern, ist in mancherlei Hinsicht eine direkte Folge dieser auf Ausbeutung angelegten Handels- und Produktionsmodelle.

Internationale Konzerne, die ihren Hauptsitz in die Schweiz verlegt haben, gelten rechtlich als Schweizer Firmen. Dadurch gerät die Schweiz längerfristig in Gefahr, bei allfälligen strengeren internationalen Bestimmungen in Bezug auf Menschen- und Arbeitsrechte oder auch konsequenteren Umweltnormen auf schwarze Listen gesetzt zu werden.

Mit der Annahme der Konzernverantwortungsinitiative könnte die Schweiz bezüglich der Rechtsordnung im Umgang mit Mutterkonzernen und deren Tochtergesellschaften zum europäischen Mittelfeld aufschliessen.

UELI SCHÜRCH / SIMON TAVERNA

Amtswochen

28. September bis 4. Oktober
Pfr. Simon Taverna, Mobile 079 155 67 62

5. Oktober bis 14. Oktober
Pfr. Werner Steube, Mobile 079 650 27 54

15. Oktober bis 21. Oktober
Pfr. Simon Taverna, Mobile 079 155 67 62

22. Oktober bis 8. November
Pfr. Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21